

CALL FOR APPLICATIONS

LABOR

EXPERIMENTIERFELD FÜR AUFSTREBENDE CHOREOGRAPH:INNEN UND TÄNZER:INNEN

04. - 12.08.2023 / DOMENIG STEINHAUS

DEADLINE: 30.04.2023

Das Center for Choreography Bleiburg/Pliberk veranstaltet nach mehrjähriger Vorbereitung die erste Ausgabe des **LABOR – Experimentierfeld für aufstrebende Choreograph:innen und Tänzer:innen** im Domenig Steinhaus in Steindorf am Ossiacher See. Das **LABOR** dient als Inkubator für die nächste Generation an Künstler:innen und unterstützt sie bei der Entwicklung ihrer eigenen choreographischen Sprache sowie dem Austesten verschiedener kompositorischer Werkzeuge. Das **LABOR** stärkt zudem das Netzwerken und wurde als Förderung für aufstrebende Choreographie- und Tanztalente in ganz Europa und weltweit entwickelt. **Dafür sucht das Center for Choreography Bleiburg/Pliberk Choreograph:innen und Tänzer:innen.**

Jeden Tag eine neue choreographische Aufgabe.

Jeden Tag eine neue Konstellation.

Jeden Tag ein neuer Ort.

Jeden Tag ein neues Kurzstück.

Mehrere Tage lang haben die eingeladenen Choreograph:innen die Möglichkeit unter der Leitung des diesjährigen Mentors **Guido Markowitz** mit Tänzer:innen Kurzstücke zu choreographieren. Ein großer Fokus liegt dabei auf der ortsspezifischen Arbeit mit den besonderen Gegebenheiten im Domenig Steinhaus. Jeden Abend werden die Ergebnisse des Tages in internen Showings geteilt. Am Ende des Labors haben die Choreograph:innen Zeit, noch einmal tiefer in eines ihrer Kurzstücke einzutauchen und es für das abschließende öffentliche Showing weiter auszuarbeiten. Für die erste Ausgabe des **LABOR** werden aus den Einreichungen 3-4 Choreograph:innen und 7-10 Tänzer:innen ausgewählt.

Dieser intensive Austausch soll sowohl ein choreographisches Probierfeld mit persönlichem Mentoring als auch internationales Networking ermöglichen. Das Center for Choreography Bleiburg/Pliberk strebt außerdem an, mit den Künstler:innen eine nachhaltige Zusammenarbeit zu etablieren und sie auch in anderen CCB-Formaten, wie z.B. der Langen Nacht des Tanzes, einzubinden. Das Ziel dieses Formats ist es, aufstrebenden und talentierten Choreograph:innen und Tänzer:innen den Erwerb notwendiger Praxiserfahrung zu bieten.

ZIELGRUPPE

Für das LABOR gibt es sowohl eine **Ausschreibung für Choreograph:innen als auch für Tänzer:innen**. Beide Ausschreibungen richten sich an aufstrebende Künstler:innen, die am Beginn ihrer Karriere stehen. Der Fokus liegt auf Personen, die in den letzten drei Jahren (Abschluss ab 2020) ihre Ausbildung abgeschlossen haben, Wiedereinsteiger:innen oder Quereinsteiger:innen sind bzw. nachweisen können, dass sie am Beginn ihrer Karriere stehen. Es gibt keine Altersbegrenzung für die Bewerbung. Die Jury legt großen Wert darauf, ein ganzheitliches und vielfältiges Bild der zeitgenössischen Tanzszene wiederzugeben.

In besonderen Fällen sind Ausnahmen möglich.

AUSTRAGUNGsort

Das **LABOR** wird 2023 im **DOMENIG STEINHAUS** stattfinden. Wir möchten bewusst den Ort zum Schwerpunkt des Programmes machen und die einzelnen Kurzstücke ortsspezifisch mit verschiedenen ungewöhnlichen Raumerlebnissen entstehen lassen. Wir möchten das Potential ausschöpfen, nicht nur klassische Theaterräume zu bespielen, sondern neue experimentelle Wege finden und Kunst niederschwelliger außerhalb von etablierten Kulturhäusern anbieten. Das **DOMENIG STEINHAUS** ist Ausgangspunkt und Resonanzraum für kreative Prozesse. Im Sinne von Günther Domenig soll die hier erlebte Architektur als Inspirationsquelle dienen, Diskurs und Dialog anregen sowie schöpferische Neugier fördern. Im Gegensatz zu einer Kulisse eröffnet die Vielfalt der hier gebauten Form ein performatives Erleben von Architektur im Dialog mit Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft, das in den jeweiligen Veranstaltungen und Projekten spürbar werden soll. Das **DOMENIG STEINHAUS** erfährt sich als in physische Form gegossene Anregung, über Grenzen zu denken und diese in Interaktion mit dem Haus umzusetzen. (Infos: <https://www.domenigsteinhaus.at>) Foto: Gerhard Maurer



MENTORING 2023

Das Mentoring für die erste Ausgabe des **LABOR** übernimmt Guido Markowitz.



Foto: Sebastian Seibel

Statement: „Die neuen Wilden sollen sich aufmachen und unter meiner Anleitung und Reflexion entwickeln, nach ihrer Tanzsprache suchen und sie stärken. Die Choreograph:innen sollen sich künstlerisch auseinandersetzen, thematisch vorgegebene Konzepte umsetzen und mit eigenen Ideen füllen. Der Veranstaltungsort wird dabei eine sehr wichtige Rolle spielen. Der Ort inspiriert und gibt Bereiche vor. Immer neu müssen sich die jungen Choreograph:innen der gegebenen Situation anpassen. Dadurch entsteht Vielfalt in Bewegung und eine sehr kreative Auseinandersetzung mit sich und der Umgebung. Tägliche Gespräche und Feedbacks untereinander lassen die Choreograph:innen an sich selbst wachsen. Frei sollen die Künstler:innen sein, damit ihre Kunst fliegen kann. Das Ziel ist, dass wir jungen Choreograph:innen die Change geben zu zeigen, wer sie sind, sich finden, experimentieren, sich verlieren und am Ende mit den Zuschauer:innen fliegen.“

BIO Guido Markowitz (Mentoring 2023): (*23. Mai 1969 in Villach) ist seit 2015 Ballettdirektor am Theater Pforzheim, Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste und Vorstand des Verbands Tanzszene Baden-Württemberg. Bis Juni 2021 bekleidete er zudem das Amt des Vorstands des Dachverbands Tanz Deutschland, wo er u.a. das Pilot-Projekt „Tanz digital“ initiierte. Sein Werkverzeichnis umfasst knapp 60 abendfüllende Neuschöpfungen im zeitgenössischen Ballett und Tanztheater sowie Regie und Choreografie für Produktionen in den Sparten Schauspiel, Oper, Operette und Musical. Als einer der ersten Choreografen in Deutschland initiierte und kreierte er abendfüllende Tanzstücke für Jugendliche und junge Erwachsene. Hierfür wurde er mehrfach mit Bundespreisen geehrt. 2022 wurde er zum Kopf des Landes Kärnten für Kultur gewählt. 2019 wurde er für seine herausragenden Leistungen im zeitgenössischen Tanz mit dem Isadora-Preis der Iwanson-Sixt-Stiftung München geehrt. Mehrfach wurden seine Werke für den deutschen Theaterpreis DER FAUST nominiert, so u.a. „Mozart-Requiem – Feiert das Leben!“.

KURSBEITRÄGE / HONORARE

CHOREOGRAPH:INNEN

Die Teilnahme am LABOR beinhaltet keine Reisekosten, Per Diems, Visa- und Versicherungskosten. Um am LABOR teilzunehmen, bringen die Choreograph:innen einen **finanziellen Beitrag von EUR 650,-** auf. Darin beinhaltet ist auch die **Unterkunft**.

TÄNZER:INNEN

Das Center for Choreography Bleiburg/Pliberk übernimmt für Tänzer:innen die Unterkunftskosten, die Reisekosten sowie eine Aufwandsentschädigung. Das Center for Choreography Bleiburg/Pliberk übernimmt keine Per Diems, Visa- oder Versicherungskosten.

BEWERBUNGSVORGANG

Wir freuen uns auf aussagekräftige Bewerbungen bis zum 30. April 2023 (23:59 MEZ) an Mirjam Sadjak, mirjam@ccb-tanz.at. Die Einreichung soll **eine** PDF-Datei (Datei mit dem Namen „LABOR23_Name der Bewerber:innen_Kategorie“) umfassen und je nach Bewerber:in Folgendes enthalten:

(A) CHOREOGRAPH:INNEN

- Motivationsschreiben (max. 1 A4-Seite)
- CV + Foto
- 2-3 Videolinks von choreographischen Arbeiten/Skizzen (keine WeTransfer-Links)

(B) TÄNZER:INNEN

- Link zu Showreel (keine WeTransfer-Links)
- Biografie + Foto

Es ist möglich, sich in beiden Kategorien zu bewerben!

Das Center for Choreography Bleiburg/Pliberk begrüßt Bewerbungen von Menschen jeden Alters, aller Geschlechter, Nationalitäten, von People of Colour sowie von Bewerber:innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte!

Barrierefreiheit: *LABOR* findet ausschließlich im und um das Domenig Steinhaus statt. Das DOMENIG STEINHAUS erstreckt sich über fünf Geschosse, hat sehr enge Räume und ist nicht barrierefrei zugänglich (kein Aufzug).

Kuratierungsteam 2023: Christina Comtesse (freie Choreographin)
Anna Hein (freie Tänzerin und Choreographin)
Guido Markowitz (Ballettdirektor Theater Pforzheim, Mentoring)
Edith Wolf Perez (Tanzjournalistin)

Kontakt: Mirjam Sadjak, mirjam@ccb-tanz.at (Produktion)

Center for Choreography Bleiburg/Pliberk

Choreografie Zentrum - Johann Kresnik - Koreografski center
Völkermarkterstr. 10, 9150 Bleiburg/Pliberk

Website CCB: www.ccb-tanz.at Facebook: <https://www.facebook.com/ccbbleiburgpliberk/>

Infos: <https://ccb-tanz.at/call-for-applications-labor/>